



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Arif Taşdelen, Doris Rauscher, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2023;

hier: Für mehr Kinder- und Jugendbeteiligung in Bayern – Einrichtung einer Fach- und Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung am Institut für Jugendarbeit Gauting (Kap. 10 07 Tit. 685 78)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 (Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe) wird der Ansatz im Tit. 685 78 (Zuschuss an den Bayerischen Jugendring für dessen Landesgeschäftsstelle und das Institut für Jugendarbeit) von 7.313,7 Tsd. Euro um 87,8 Tsd. Euro auf 7.401,5 Tsd. Euro angehoben.

Die Mittel dienen dazu, am Institut für Jugendarbeit Gauting zwei zusätzliche Stellen für Kinder- und Jugendbeteiligung zu schaffen, die zum 01.07.2023 besetzt werden können.

Begründung:

Mit dem Landtagsbeschluss (Drs. 18/19093) hat der Landtag die Staatsregierung aufgefordert zu prüfen, inwiefern im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel die Einrichtung einer Fach- und Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung als landesweit wirksame Unterstützungsstruktur die Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen im Freistaat fördern kann.

Die Prüfung seitens des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales ergab, dass die Einrichtung einer Fach- und Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung in Bayern die Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen durchaus steigern könnte – die Einrichtung einer entsprechenden Stelle im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel allerdings nicht leistbar sei. Es bedürfe, so der Prüfbericht, hierfür einer bedarfsgerechten Bereitstellung zusätzlicher Personal- und Sachmittel. Sofern diese weiteren finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt würden, sei es möglich, das Aufgabenfeld der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente am Institut für Jugendarbeit Gauting zu einer Fach- und Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung weiterzuentwickeln.

Die Angliederung einer entsprechenden Stelle an das Institut für Jugendarbeit in Gauting des Bayerischen Jugendrings (BJR) ist insoweit sinnvoll, da das Institut bereits Tagungen und Seminare in einem breiten thematischen Spektrum für Fachkräfte und Ehrenamtliche der Jugendarbeit, insbesondere auch zur Jugendbeteiligung, anbietet. Beim Institut für Jugendarbeit in Gauting ist außerdem die Akademie für Kinder- und

Jugendparlamente in Bayern angesiedelt, welche grundsätzlich vielfältige Ausbau- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Sinne des Beschlusses böte.

Entsprechend dem Prüfergebnis erscheint es daher konsequent, am Institut für Jugendarbeit Gauting eine entsprechende Servicestelle einzurichten und diese mit zwei Vollzeitstellen auszustatten, die zum 01.07.2023 besetzt werden können. Die Servicestelle soll als Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Fachkräfte der Jugendhilfe und Jugendarbeit dienen und bei Beteiligungsprozessen durch Beratung, Qualifizierung und Vernetzung vorhandener Strukturen unterstützen. Entsprechende Fach- und Servicestellen zur Kinder- und Jugendbeteiligung finden sich mittlerweile in einigen Bundesländern.